

Sunrise: Zusammenarbeit mit Tesla und CarNet

Der Schweizer Telekommunikationsanbieter Sunrise setzt im Kampf gegen den Klimawandel erstmals auf rein elektrische Fahrzeuge. 15 Tesla Model 3 wurden kürzlich am Hauptsitz im Glattpark den Aussendienstmitarbeitenden übergeben. Um das Fuhrparkmanagement der neuen E-Flotte kümmern sich wiederum die Spezialisten von CarNet. *Text: Rafael Künzle*



Daniel Lanz; CEO CarNet Management AG, Madeleine Krieg; Head Customer Service CarNet Management AG, Daniel Ruffieux; Geschäftsführer Car Logistics AG, Daniele Giambanco; Flottenverantwortlicher Sunrise Communications AG (v.l.)

Sunrise Schweiz fährt neu elektrisch: 15 Tesla Modell 3 ergänzen seit kurzem die 200 Fahrzeuge zählende Flotte des Schweizer Telekommunikationsanbieters. «Das Tesla Model 3 bietet praxistaugliche Reichweiten zu einem fairen Preis. Tesla steht zudem für

technische Überlegenheit, Innovation, Connectivity und Digitalisierung – mit diesen Eigenschaften kann sich Sunrise gut identifizieren», sagt Daniele Giambanco, Flottenverantwortlicher Sunrise Communications AG.

In Zusammenarbeit mit den Spezialisten der CarNet Management AG betreut Giambanco während den kommenden vier Jahren die Tesla Modelle. Rund 35'000 Kilometer werden die US-Elektroautos dabei pro Jahr im Aussendienst absolvieren, und damit den Beweis antreten, dass sich E-Fahrzeuge selbst für berufliche Vielfahrer eignen.

Des Weiteren strebt Sunrise eine Verbesserung CO₂-Bilanz an. «Mit dem Tesla Model 3 können erheblich Klimaemissionen im Vergleich zu den Vorgängerfahrzeugen mit konventionellen Verbrennungsmotoren eingespart werden. Insbesondere deshalb, weil Sunrise bereits heute den Strom aus 100% erneuerbaren Energiequellen bezieht», erläutert Giambanco.

Er lässt dabei durchblicken, dass die neuen Tesla (WLTP Reichweite 409 km) wohl nicht die letzten in den Reihen von Sunrise sein werden. Die Zusammenarbeit sei gut angefallen und man freue sich auf weitere innovative Projekte. ■